



Badesaison ist (noch) nicht ins Wasser gefallen

Die umgebaute Badi Maur gefällt und wird schon rege von Wasserratten besucht

sl. Offiziell wurde die Badesaison in Maur Mitte Mai eröffnet. Aber die Badmeisterin hat schon seit März Betrieb. So richtig zum Baden kamen die Gäste allerdings erst Ende Mai, dafür schon ausgiebig.

Überrascht schauen sich die Badegäste in der Maurmer Badi um. Viel hat sich verändert seit dem letzten Sommer. Es gibt freie Sicht – nein, nicht aufs Mittelmeer – aber auf den Greifensee, denn Bäume und Gebüsch bei den Liegewiesen wurden entfernt. Uferverbauungen sollen die weitere Erosion verhindern. Neue, lange Holzstege führen ins Wasser. Der riesengrosse Baum neben dem Sprungbrett ist gefällt worden – das war aus Sicherheitsgründen nötig, weil er morsch war.

Der alte Baum musste weg...

Auf einem Teil des Baumstammes sonnten sich letzte Woche drei Kinder. Lea sagte, sie habe die Veränderungen gar noch nicht bemerkt. Mischa fand es schade, dass der Baum weg sei, weil man hier jetzt keinen Schatten mehr finde, beim Restau-



V.l.n.r.: Lea, Mischa und Faye geniessen ein Sonnenbad auf dem Baumstamm. (Fotos: sl)

...und dient jetzt als Festgarnitur

Badmeisterin Irène Cawar liess aus den Baumstammresten Stühle und einen Tisch sägen, wo sich jetzt Jung und Alt gemütlich neben dem Grillstand niederlässt. So lebt der Baum doch irgendwie weiter und bleibt in der Badi Maur. Die Mädchen Ermira, Andrea, Ines und Selina machten

schwimmbecken kommenden Schwan mit zwei flaumigen Jungen im Schlepptau. «Sehen Sie, der zeigt seinen Kindern die Umgebung, es ist ihr erster Ausflug – der kommt jedes Jahr hierher...» Geöffnet hat sie die Badi bereits im März für Spaziergänger, die hier eine Kaffeepause machten und gerne ein paar warme Sonnenstrahlen genossen. Eintritt hat sie erst ab 1. Mai verlangt, denn die Badi war ja noch nicht offiziell geöffnet, aber da sie sowieso täglich da war um alles vorzubereiten, durften die Leute hereinkommen. Die Bademeisterin hat alle Holztische und -bänke abgeschliffen und neu gestrichen, es sieht alles sehr gepflegt aus. Sie und sicher auch alle Badegäste hoffen auf einen schönen Sommer. Allerdings muss er nicht ganz so tropisch werden wie der letzte, meinte ein schon etwas älterer Herr.



Ermira aus Binz sowie Andrea, Ines und Selina aus Maur weihen den Baumtisch ein.

rant unter den Sonnenschirmen und bei den anderen Bäumen sei sowieso immer alles besetzt. Die kleine Faye fand es vor allem lustig, auf dem Baumstamm herumzuturnen. Das Trio war auch im Wasser anzutreffen. 19 Grad, brrrr, aber – das machte ihnen nicht viel aus. «Vorher waren es nur 17 Grad», betonte Mischa.

dort am vorletzten schön warmen Mittwoch vergnügt ein Kartenspiel.

Ab März gab es Kaffee und Kuchen

Irène Cawar findet die Veränderungen in der Badi Maur positiv. Vor allem gefallen ihr die neuen Stege. Sie freut sich auch über den gerade zum Lern-

Schüler begegnen Behinderten in Uster – Seite 9



Looren-Schüler bauten einen Begegnungsweg.

Man muss die Hochzeitsfeste feiern wie sie fallen

fri. Ehejubiläen wurden schon im Frühmittelalter gefeiert, oftmals wurden sie gar mit einem Gottesdienst begangen. Ausser den «grossen» runden Jubiläen gibt es aber auch kleinere, die je nach lokaler Tradition eigene Namen und Bräuche haben.

Kürzlich erhielt ich eine Einladung zu einem Scheidungsapéro. Jemand, der nach langen zähen Verhandlungen endlich seine Scheidung hinter sich gebracht hatte, lud nun zu einem Umtrunk auf seinen Aufschwung. Das brachte mich dazu, ein bisschen zu stöbern, ob es nicht auch während einer Ehe genügend Gründe zum Feiern gäbe. Der besagte Scheidungsapéro fand übrigens ohne mich statt.

Das nachfolgende Ergebnis meiner Suche zeigt: Wer verheiratet ist, hat viel Grund zum Feiern.

1 Jahr: Baumwollene Hochzeit – Man schenkt Praktisches, Schlichtes.

5 Jahre: Hölzerne Hochzeit – Die Ehe scheint Bestand zu haben. Man schenkt Beständiges, also etwa Holzgeschnitztes.

6 1/2 Jahre: Zinnerne Hochzeit – Die Ehe sollte von Zeit zu Zeit wieder aufpoliert werden.

7 Jahre: Kupferne Hochzeit – Die Ehe scheint so beständig zu sein, dass sie Patina (Altersschmuck) anzusetzen verspricht.

8 Jahre: Blecherne Hochzeit – Die Ehe hat ihren alltäglichen und nutzbringenden Weg gefunden. Beliebtes Geschenk sind Kuchenformen.

10 Jahre: Rosenhochzeit – Rosiges und Stachliges sind nah beieinander.

12 1/2 Jahre: Petersilienhochzeit – Die Ehe soll grün und würzig bleiben. Halbzeit zwischen grüner (dem Hochzeitstag) und silberner Hochzeit.

15 Jahre: Gläserne oder kristallene Hochzeit – Glück und Glas, wie leicht bricht das! Als Geschenk bieten sich Gläser an, von denen sicher schon einige zu Bruch gegangen sind.

20 Jahre: Porzellanhochzeit – Fest, glänzend und zugleich empfindlich ist die Ehe geworden. Neues Geschirr kann eingeweiht werden.

25 Jahre: Silberne Hochzeit – Die Ehe, die nun ein Vierteljahrhundert dauert, hat ihren bleibenden Wert unter Beweis gestellt. Das Fest vereint die Verwandten, das Jubelpaar trägt Silberkranz und Silbersträusschen.

30 Jahre: Perlenhochzeit – Die Ehejahre reihen sich aneinander wie die Perlen einer Kette.

35 Jahre: Leinwandhochzeit – Wie gute Leinwand hat sich die Ehe als unzerreissbar erwiesen. Möglicherweise steht sie mit dem früheren Brauch in Verbindung, dass Ehepaare sich von einem Künstler porträtieren liessen.

37 1/2 Jahre: Aluminiumhochzeit – Die Ehe und das Glück waren dauerhaft. Als Geschenk ist alles das geeignet, was mit Erinnerungen zu tun hat. Ein ruhiges Fest der Erinnerungen kann gefeiert werden.

40 Jahre: Rubinhochzeit – Das Fest der Liebe hält und trägt immer noch. Der

Ehering bekommt mit dem Rubin den Edelstein der Liebe und des Feuers.

50 Jahre: Goldene Hochzeit – Wie Gold hat die Ehe allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

60 Jahre: Diamantene Hochzeit – Nichts kann die Ehe mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

65 Jahre: Eiserne Hochzeit.

67 1/2 Jahre: Steinerne Hochzeit.

70 Jahre: Gnadenhochzeit – wahrlich eine Gnade, so viele gemeinsame Jahre.

75 Jahre: Kronjuwelnhochzeit – Zeit, dem Jubelpaar die Krone aufzusetzen.

Sechzig Jahre an einem Strick gezogen

Frieda und Max Meier-Senn hielten immer zusammen

Zwei bewegte Leben sind seit sechzig Jahren miteinander eng verknüpft: Frieda und Max Meier-Senn begingen das seltene diamantene Ehejubiläum.

Gabriela Frischknecht

Kennen gelernt haben sie sich schon an der Kantonsschule: sie ihn als idealistischen Jungsozialisten, er sie als eine junge Frau, mit der er sich austauschen konnte, die seine Gedanken verstand. Dieses besondere Verständnis zueinander hat auch ihre ganze Ehe mitgeprägt. Aus Gründen der Vernunft hatten sie sich zwar Ende der Dreissigerjahre getrennt; – zu unterschiedlich war ihre jeweilige Herkunft. Doch die tiefe Liebe zueinander war stärker. Als Max Meier während des Aktivdienstes wegen «Verbreitung kommunistischer Propaganda in der Armee» verhaftet wurde und ins Gefängnis musste, fand er Trost und Unterstützung in Frieda Senns Briefen.

«Nicht immer auf Besseres warten»

Der einfachen Hochzeitsfeier 1944 – die Hochzeitsgesellschaft fuhr mit dem Tram zum Restaurant – folgten ereignisreiche und schwierige Jahre. Bedingt durch ihre politische Zugehörigkeit und die humanistisch geprägte Lebenseinstellung erfuhr das Ehepaar Meier-Senn immer wieder politische und gesellschaftliche Ausgrenzung. Frieda Meier-Senn, eine Vordenkerin in Sachen Frauenrechte, wurde einige Male nahe gelegt, sich von einem «solchen Mann» doch zu trennen. Doch das wäre ihr, wie sie selber sagt, nie in den Sinn gekommen. Geborgenheit und



Sechzig Jahre geprägt von Liebe und gegenseitiger Achtung: Frieda und Max Meier-Senn.
(Foto: fri)

Freude erlebten die beiden in ihrer Familie mit den drei Kindern.

Neben ihrer Liebe und auch heute noch spürbarer gegenseitiger Achtung als Basis ist ihnen die absolute Bereitschaft zur Treue und Ehrlichkeit immer besonders wichtig gewesen. «Und das Gefühl, sich auf den anderen hundertprozentig verlassen zu können», sagt Frieda Meier-Senn. «In jeder Ehe gibt es Probleme, aber man darf nicht zurücklehnen und auf etwas Besseres warten.» Und Max Meier erzählt von ihrem «Problemweg», dem sie jeweils dann entlang spaziert sind, wenn es etwas zu diskutieren gab. Es scheint das beste Rezept gewesen zu sein.

Kindergartensanierung Rainstrasse in Maur

Die Schulpflege äussert sich zur Gemeindeversammlung vom 14. Juni



Kindergarten Rainstrasse. (Foto: zvg)

Die Sanierung des Doppelkindergartens an der Rainstrasse in Maur umfasst neben der Realisierung von zusätzlichem Schulraum auch Anpassungen an die räumlichen Bedürfnisse für Therapien und die Musikschule.

Beim Doppelkindergarten Rainstrasse, erstellt in den Jahren 1963/64 in unmittelbarer Nähe der Burg, müssen die Fenster dringend ersetzt und die Gebäudehülle umfassend isoliert werden. Der Doppelkindergarten ist als Repräsentant für zeittypisches Bauen in den Sechzigerjahren als Einzelobjekt im kommunalen Inventar aufgeführt und steht zudem in der Kernzone A. Bauliche Veränderungen bezüglich Kubatur und Fassadengestaltung lassen sich deshalb nur in engem Rahmen realisieren. Aus diesen Gründen und in Anbetracht der deutlich höheren Anlagekosten von ca. 3 Mio. Franken wurde eine Neubauvariante nicht weiter verfolgt.

Zusätzlicher Schulraum entsteht

Aufgrund von Studien der Raumbedürfnisse im Ortsteil Maur wurde 2002 das Pavillonprojekt Pünt realisiert. Der im Zeitraum 2003/04 festgestellte und auch für die nahe Zukunft prognostizierte Anstieg der Schülerzahl sorgt für eine weiterhin angespannte Schulraumsituation. Mit der geplanten, massvollen Erweiterung des Kindergartengebäudes kann der ausgewiesene Raumbedarf für Schulzwecke und Therapien (Logopädie/Heilpädagogik) sowie für die Musikschule gedeckt werden.

Im OG wird ein zusätzlicher Unterrichtsraum mit Gruppenraum eingebaut.

Im EG werden die bestehenden beiden Kindergärten mit je einem Vorbau gartenseitig erweitert und erhalten je einen Gruppenraum.

Im UG erhält die Musikschule in den ehemaligen Schutzräumen zwei Musikzimmer. Die beiden zusätzlichen unter den beiden neuen Vorbauten der Kindergärten erstellten Räume werden von der Musikschule sowie als Arbeits- und Leseraum der ortsgeschichtlichen Dokumentation genutzt.

Kosten der Sanierung/Erweiterung

Die Investitionskosten belaufen sich auf insgesamt 1 775 000 Franken. Die darin enthaltenen gebundenen Gesamtkosten von 950 000 Franken werden durch die bei inventarisierten Objekten zu beachtenden Auflagen, z.B. bei der Isolation der Gebäudehülle, und durch das komplizierte Bewilligungsverfahren durch den Kanton massgeblich beeinflusst. Die nicht gebundenen Kosten von 825 000 Franken umfassen die Erweiterung der beiden Kindergärten, den Einbau des Unterrichtsraumes im OG sowie die Umbauten und Anpassungen zur Gewinnung von zusätzlichen Therapie-, Musik- und Lagerräumen.

Für Interessierte findet eine Begehung des Objektes unter der Beteiligung des Architekten, des Bauherrenvertreters und Mitgliedern der Schulpflege statt.
Samstag, 5. Juni
Zeit: von 9 bis 11 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Investition in die Zukunft

Mit der Erweiterung des Doppelkindergartens Rainstrasse werden drei Schulräume geschaffen, welche den zukünftigen Unterrichtsbedürfnissen vollumfänglich genügen.

Die Schulpflege empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Geschäft an der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Leider sind in der Weisung die Grundrisspläne und Fassadenzeichnungen gegenüber den eingereichten Plänen nur ungenau wiedergegeben. Genaue Planunterlagen liegen im Schulsekretariat auf.

Für die Schulpflege, A. Pünter

Info

30 Jahre Ortsverein – wir laden ein!

Am 12. Juni feiert der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch sein 30-Jahr-Jubiläum

Der Ortsverein feiert am 12. Juni sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ein Fest mit viel Programm für Gross und Klein statt. Um 10 Uhr geht es los: der Märt öffnet. Wie immer gibt es auch dieses Jahr viel zu kaufen, zu schauen und zu probieren. Es gibt Stände mit Brot, Käse und Kaffee, Bauernmalerei, selbst gebastelten Sachen, Tupperware, Bienenhonig, Spezialitäten aus dem Piemont, Gewürze und Tee, Blumen, Stauden und Gehölze, Perlenarbeiten und vieles mehr. Auch der 3.-Welt-Laden ist wieder dabei. Viele Attraktionen gibt es für unsere jungen Besucher: ein Karussell, ein Kugellabyrinth, Päckli fischen, Büchsen werfen, ein Spiel mit einer Handpuppe um 11, 12, 14 und 15 Uhr sowie ein grosser Kinderflohmarkt. Die Schatzchammer ist ebenfalls wieder geöffnet.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Es gibt Würste und Hot Dogs, ein leckeres Menü sowie wieder eine Cüplibar. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Musikgesellschaft Maur mit einem Konzert um 11.30 Uhr.

Um 16 Uhr schliesst der Märt – aber das Fest ist noch lange nicht zu Ende! Bar und Beitzli bleiben bis 24 Uhr geöffnet. Um 17 Uhr spielt die Forchmer Band «Flugschneise Süd» für rund 1½ Stunden.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Märtgruppe und Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch

FDP Maur gehört zu den stärksten Ortsparteien

Generalversammlung bestätigt Präsident und Vorstand einstimmig

«Die FDP Maur gehört zu den fünf stärksten FDP-Ortsparteien im Kanton Zürich, aber auf Stufe Bund und Kanton werden politische Fehler immer wieder gemacht», sagt der Präsident der FDP Maur Stephan Oehen.

Die FDP Maur gehört mit 22,43 % Wähleranteil – Stand Nationalratswahlen 2003 – zu den fünf stärksten FDP-Ortsparteien im Kanton Zürich. Diese Feststellung machte Stephan Oehen, Präsident der Ortspartei. Gleichzeitig bezeichnete er seine Partei auf Stufe Bund und Kanton als nur schwer lernfähig; politische Fehler würden immer wieder gemacht, das Personenkarussell drehe sich munter weiter, eine Neuausrichtung finde immer noch nicht statt. «Die nationale FDP stagniert. Der Partei droht ein weiterer Ligaabstieg in vielen Kantonen, vielleicht auch im Kanton Zürich», erklärte er. Für seine Ortspartei ist er eher zuversichtlich. In Maur, so Stephan Oehen, werde von der FDP gute Arbeit geleistet. Die bürgerliche Bevölkerung erkenne dies und unterstütze die Partei gut.

Die Generalversammlung der Ortspartei bestätigte Vorstand und Präsident Stephan Oehen einstimmig für die nächsten zwei Jahre. Im Vorstand tätig sind Gemeinderat Severin Krebs, Vizepräsident, Delia Jäggi, Barbara Schenker, Regula Oechslin, Albert Diem und Rudolf Kurth, der Kassier. Letzterer konnte ein positives Ergebnis mit Vermögensgewinn vorlegen. Die FDP Maur bereitet sich nicht nur finanziell, sondern auch personell für die nächsten Gemeindewahlen von 2006 vor.

Gemeindesteuer: Flugschneise Süd hat Konsequenzen

Für die Geschäfte der politischen sowie der Schulgemeinde fasste die FDP an ihrer Generalversammlung Ja-Parolen. Den Erklärungen der Referenten war zu entnehmen, dass sowohl im Schulgut wie auch im politischen Gut die Ausgaben im Griff sind. Im Bereich der Steuereinnahmen ist jedoch Optimismus nicht angesagt, denn der Auszug von guten Steuerzahlern wegen der Südanflüge und die Immobilienabwertung in der Flugschneise drohen.

Filippo Leutenegger im September am Wassberggespräch in Maur

Nationalrat Filippo Leutenegger tritt am traditionellen Wassberggespräch der FDP Maur am 8. September 2004 in der Gemeinde auf. Diese Veranstaltung ist öffentlich (vgl. späteren Hinweis). Gleichzeitig findet die Delegiertenversammlung der Bezirkspartei in Maur statt. Traktandiert ist eine Bezirksratersatzwahl.

Ueli Büchi kandidiert im September für die Bezirksratswahl

Der ehemalige Gemeindepräsident Ueli Büchi stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung. Für das Sommerfest der FDP Maur am Freitag, 18. Juni, ab 18.15 Uhr sind noch einige Plätze frei. Als Erstes führen SVP-Gemeinderat Stephan Rupper und Klärmeister Ernst Lenherr durch die neue Kläranlage bei der Schiffflände. Danach fährt die FDP zum gemütlichen Nachtessen auf dem Greifensee (Anmeldungen bitte an barbara.schenker@bluewin.ch).

Vorstand der FDP Maur

SP Maur zur Gemeindeversammlung

Fragen zum nicht realisierten Rückhaltebecken Looren

Anlässlich der Mai-Sektionsversammlung hat die SP Maur zu den Themen der kommenden Gemeindeversammlung wie folgt Stellung genommen.

Das Traktandum «Kindergartenumbau Maur» betrifft die politische Gemeinde und Schulgemeinde Maur. Da das Gebäude aus dem Jahre 1964 baulich in einem schlechten Zustand ist, tut eine Sanierung not. Wichtig dabei finden wir, dass zwar eine Modernisierung und Verbesserung stattfindet, jedoch nicht das ganze Gebäude von Grund auf umgebaut wird. Der Einbau eines weiteren Schulraumes und somit die mögliche Nutzung des Gebäudes als Grundstufenschulhaus ist sinnvoll. Nicht verloren gehen deshalb die Musikräume, untergebracht ist auch die Logopädie. Ebenfalls Platz finden soll das ortsgeschichtliche Archiv. Da der vorgesehene Raum ein Luftschutzraum ist und die Dokumente somit gut geschützt, aber auch gut zugänglich sind, ist eine solche Synergienutzung sehr optimal. Diesem Gesamtprojekt stimmen wir gerne zu.

Jahresrechnung

Diese erachten wir als in Ordnung. Genauer geprüft wurden die Ausgaben für

Gesundheitskosten, welche uns mit den Defizitbeiträgen viel kostet, rund 2,3 Mio. Franken. Jedoch hat Maur mit dem Akutspital Zollikerberg und auch mit dem Spital Uster zwei qualitativ hoch stehende Spitäler für die Einwohner zur Verfügung, an deren Infrastrukturkosten beigetragen werden muss.

Erstaunlich: Für den Strassenverkehr wurden netto rund 1,4 Mio. Franken für Gemeindestrassen und zusätzlich für den Strassenbereich rund 1,98 Mio. investiert.

Gesundheit ist teuer – Verkehr noch mehr!

Spitalvertrag

Der neue Spitalvertrag bringt Verbesserungen in der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung des Spitals und den angeschlossenen Gemeinden. Bis anhin mussten beispielsweise die Gemeindevertreter auch fachliche Entscheide – über Personal – mitfällen, was auf Grund der meist nicht genügenden Kenntnisse fraglich erscheint. Neu soll die Spitaldirektion operative Entscheide treffen, die Gemeindevertreter fungieren vor allem via Globalbudget als Aufsichtsgremium. Eine Zustimmung zu diesem Vertrag erachten wir als sinnvoll.

Sportanlage Looren

Grossen Unmut hat bei der SP die Nichtrealisierung des Wasserrückhaltebeckens ausgelöst. Gerade bei der Bewilligung dieses Projektes wurde stark auf die Nutzung des zurückbehaltenen Hang- und Regenwassers hingewiesen und versprochen, eine solche Retentionsanlage zu bauen, um damit den Sportplatz zu wässern. Die für den Nichtbau gelieferten Begründungen erscheinen undurchsichtig und widersprechen sich. Nun muss heute der Sportplatz mit zusätzlichem (Trink-) Wasser bewässert werden. Wie viel Wasser und Kosten werden somit jährlich zusätzlich verbraucht? Dass dann die Rechnung trotz dieser «Einsparungen» noch um 400 000 Franken überschritten wird, ist erklärungsbedürftig.

Für die SP Maur, Karin Weissenberger

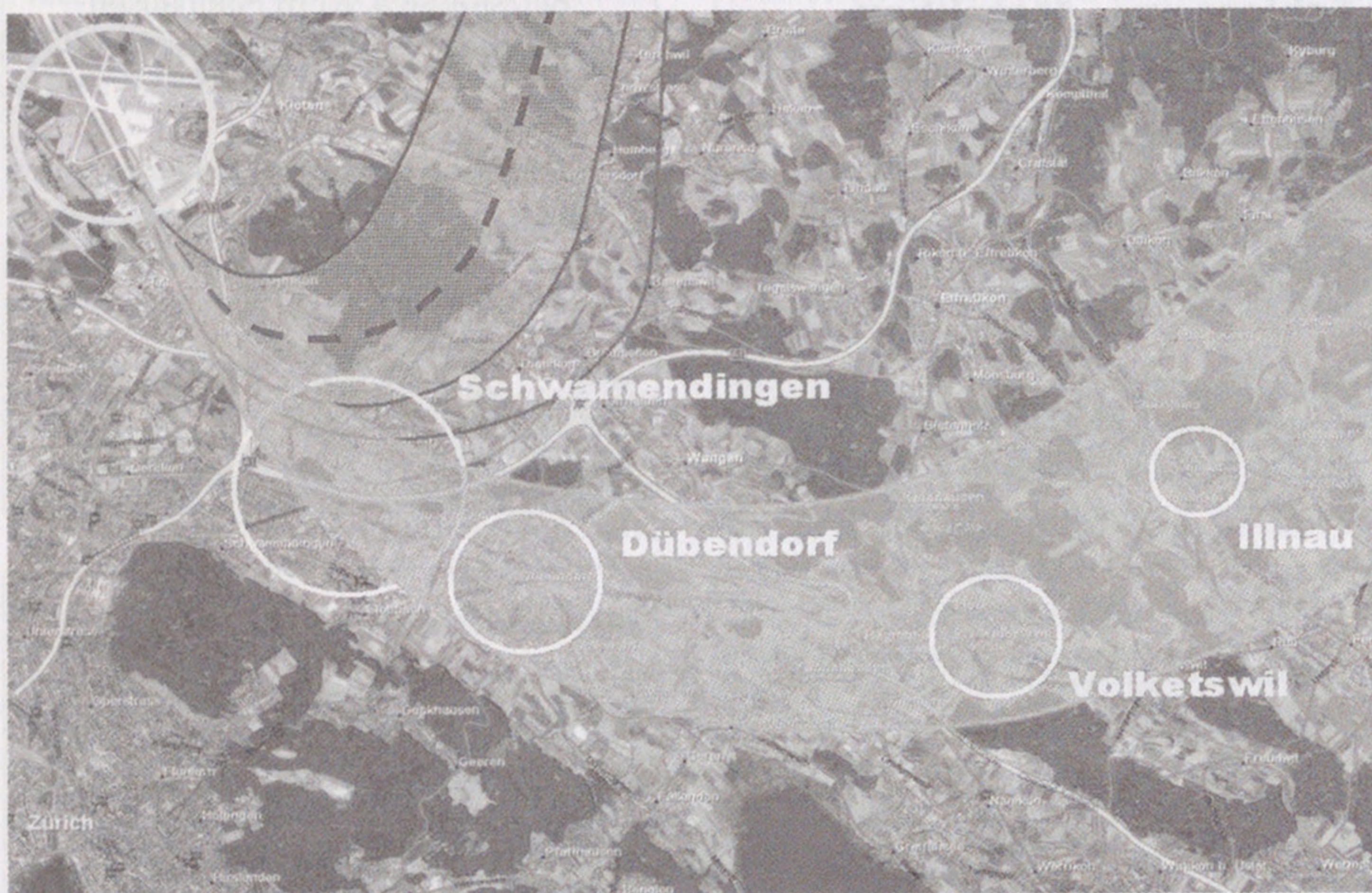
Aktuelle Fluglärmsituation

Gemeindeversammlung vom 14. Juni

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden orientiert Gemeindepräsident Bruno Sauter am 14. Juni über die aktuelle Lage in Sachen Fluglärm und die Aktivitäten des Gemeinderats.

Nur langwieriger gebündelter Widerstand hilft

Der Verein «Flugschneise Süd – NEIN» wird noch lange nicht leise



Seit mehr als sieben Monaten wird praktisch jeden Morgen und oftmals bei entsprechender Wetterlage über den Süden angeflogen. Nach wie vor rufen Verein Flugschneise Süd – NEIN (VFSN) und andere Bürgeraktionen zum Widerstand auf. Der Leiter der VFSN-Sektion Maur Martin Grossenbacher zieht im Gespräch mit der Maurmer Post Bilanz.

Maurmer Post: Täuscht der Eindruck oder macht sich tatsächlich eine gewisse Resignation breit in der Bevölkerung?

Martin Grossenbacher: Es ist in der Tat so, dass viele Leute denken: «Nun haben wir die Südanflüge, nun bleiben sie auch!» Dabei muss man sich nach wie vor die Tatsache vor Augen halten, dass es illegale Überflüge sind, für die per Notrecht Gesetze ausgehebelt wurden, und die längst noch nicht bewilligt sind.

MP: Hat denn die Einführung der Localizer-Anflüge am 30. April die erhoffte Erleichterung gebracht?

M. G.: Kaum. Zwar gab es dadurch eine leichte Verschiebung nach Westen, der Lärm wurde aber nicht vermindert. Forch, Ebmatingen und Binz werden noch immer direkt überflogen und sind vom Lärm stark betroffen.

MP: Wird sich das noch ändern im Oktober, wenn mit dem ILS angeflogen wird?

M. G.: Nein! Die jetzige ist auch die definitive Flugroute. Das neue 6. Betriebsreglement, das nun zur Genehmigung aufliegt, öffnet zudem Tür und Tor, dass zu allen Tages- und Nachtzeiten Südüberflüge möglich werden.

MP: Was heisst das konkret für unsere Region?

M. G.: Wer sich noch an die Pistenschlies-

Die von Unique im vergangenen Februar präsentierte Veränderung der Südstarts: der Wide left turn. (Grafik: zvg)

sung im Jahr 2000 und die damit verbundenen Südstarts erinnern kann, weiss was das bedeutet. Durch das erweiterte Abdrehen bei Südstarts (Wide left turn) wird auch unsere Region wesentlich mehr Emissionen tagsüber zu ertragen haben. Das neue Betriebsreglement sieht auch gerade Starts vor. Das wird dem Süden beträchtlich mehr Lärm bringen, auch dem Ortsteil Maur. Zudem will sich Unique von den festgesetzten Zeiten für Südüberflüge lösen und mit zusätzlichen Süd- und Ostanflügen (Dual landing) die Kapazität massiv steigern.

MP: Was unternimmt der VFSN gegen diese Szenarien?

M. G.: Wir haben zahlreiche Beschwerden eingereicht und werden diese wenn nötig bis vors Bundesgericht weiterziehen. Zudem suchen wir auch immer wieder das Gespräch mit Fachleuten und Politikern. Das Lobbying in Bern darf nicht unterschätzt werden. Dann sind natürlich auch weitere Aktionen in Planung. Wir von der Ortsgruppe Maur werden mit Info-Ständen am Binzmer Fest und vor der Migros Ebmingen (12. und 19. Juni, von 9 bis 12 Uhr) Unterschriften sammeln für die Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik».

MP: Was verspricht sich der VFSN von der Mediation, die Ende Juni in die erste Runde geht?

M. G.: Wir stehen der Mediation eher skeptisch gegenüber. Der Auftrag unserer Mitglieder an den Verein ist klar in den Statuten verankert: Keine Flugschneise über dem Süden. Die Mediation tendiert zu einer Verteilung.

MP: Was für Möglichkeiten stehen dem Einzelnen offen, sich zu wehren?

M. G.: Zum Beispiel an der Sonntagsmahnwache am Flughafen teilnehmen. Oder das Anbringen von gelben Banden im Garten oder am Haus. Diese können übrigens direkt bei Otto Nydegger (Kontakt 01 980 17 66 oder o.nydegger@ggaweb.ch) bezogen werden. Wichtig ist auch das Leserbriefschreiben oder an Politiker zu appellieren, beispielsweise an Rita Fuhrer. Es ist zwingend notwendig, dass unser Widerstand auch weiterhin an die Öffentlichkeit gelangt. Die Politiker sollen wissen, dass wir uns nicht mit einer Flugschneise über dem Süden abfinden werden. Wenn wir uns an das AKW Kaiseraugst erinnern: Dort sah auch alles nach beschlossener Sache aus. Der langwierige und gebündelte Widerstand brachte schliesslich die Wende.

Glossar:

Instrumentenlandesystem (ILS)

Ein ILS ist eine äusserst präzise und verlässliche elektronische Anflughilfe, welche die anfliegenden Flugzeuge sowohl horizontal (mit einem so genannten Localizer) als auch vertikal (mit dem so genannten Gleitpfad) genau auf die Landepiste führt. Diese Tatsache ermöglicht Anflüge auch noch bei extrem schlechten Wetterbedingungen wie etwa Schneetreiben oder dickem Nebel. Die für die Landung benötigte Sicht beträgt je nach Art der anfliegenden Flugzeuge und der am Boden installierten Anlage nur noch wenige Meter. Man spricht in der Fachterminologie deshalb auch von «Blindlandungen».

Localizer und Drehfunkfeuer (VOR)

Diese Verfahren sind aufgrund ihrer technischen Möglichkeiten weniger genau als ein ILS, ermöglichen aber dennoch eine ebenso sichere Landung. Dies wird erreicht durch höhere Minima, unter anderem bei den Sichtwerten. Die Flugzeuge erhalten mit Localizer oder VOR nur noch für die Navigation in der horizontalen Ebene elektronische Signale, vertikal navigiert die Besatzung mit im Cockpit installierten Höhenmessern. Da ein Localizer eine höhere Genauigkeit aufweist als ein VOR, sind die notwendigen Abstände von Hindernissen und Sichtwerte entsprechend tiefer angesetzt. Haben die Piloten bei einer exakt definierten Höhe, dem so genannten Entscheidungspunkt, die Piste in Sicht, können sie die Landung durchführen. Sehen sie die Piste nicht, müssen sie einen Durchstart vollziehen.

zu verkaufen



rené L stein
044 422 55 56

Eine Auswahl unserer
Häuser und Wohnungen

Ebmatingen
6 1/2-Zimmer Einfamilienhaus
freistehend, Garten, Doppelgarage
CHF 1'670'000.-

Binz
2 1/2 - 7 Zi-Eigentumswohnungen
verschiedene Einteilungsvarianten
CHF 190'000.- bis 580'000.-

Binz
6 1/2-Zimmer Reihemittelhaus
Sauna, Garten
CHF 695'000.-

Fällanden
4 1/2-Zimmer Triplexwohnung
origineller Grundriss, 2 Balkone
CHF 395'000.-

www.era-zh.ch info@era-zh.ch

Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 01 825 30 68, Fax 01 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Insektenschutzrollo
nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz
Ph. Woerlen, 8122 Binz
Telefon 01 980 68 11

Harassen schleppen? Nein Danke.

Bestellen Sie Ihre Getränke bequem
per Telefon, Fax oder E-Mail.
Vormittags bestellen - nachmittags in
Ihrem Keller.

Getränkeshop:
Mo-Fr 8.00-12.00 · 13.30-17.30
Sa 8.00-12.00



Schatt & Schärer AG · Getränkehandlung
Gastroservice · Festservice · Hauslieferungen
Wannwis · 8124 Maur
Tel. 01 980 07 94 · 01 980 28 28 · Fax 01 980 35 73
www.getranke-shop.ch · getraenke-schatt@bluewin.ch



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur

's Dörfli, de Puls vo Maur
Sonntag, 13. Juni, ab 10.30 Uhr

**Brunch und Konzert mit
der Musikgesellschaft Maur**

Verlosung des grossen Wettbewerbes!

Der schöne Garten mit Grill und Salatbuffet
ist jetzt 7 Tage pro Woche für Sie geöffnet.

Wollen Sie Ihre Pizza zuhause geniessen?
Ein Anruf genügt, in 20 Minuten kann man sie abholen.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Telefon 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06, www.doerfli-maur.ch

Kinderspielplatz. Parkplätze sind genügend vorhanden.



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

**Ebmatingen: 4 1/2-Zimmer
Gartenwohnung**

Modern (BJ 2001), luxuriös, sonnig, zentral,
ruhig, offene Küche, Gartensitzplatz,
NWF 118 m², Waschküche, 1 PP, VP 620'000

Tel: 043 366 05 48 www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Abonnementsbestellungen



Haas Druck AG
Maurmer Post
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Tel. 01 980 59 19

Annahmestelle

Maurmer Post
Postfach, 8123 Ebmingen

Inserataufgabe

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestell-
schein unter gleichzeitiger Beilage des
Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss

Samstag im Postfach oder bei
der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preis-
günstige Kleininserate

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

-mal

Erwerbslos – wie soll es weitergehen?

Netz Muur startet mit einem Projekt für Menschen, die unfreiwillig ohne bezahlte Arbeit sind.

Mindestens einmal pro Woche hören wir in den Nachrichten oder lesen wir in der Zeitung, dass wieder ein Betrieb Personal abbaut oder gar schliesst. Die Konjunktur scheint sich gemäss den letzten Zahlen zwar zu erholen, doch der Arbeitsmarkt hinkt hinterher.

Für die Betroffenen ist es unter diesen Umständen oft schwierig, innerhalb nützlicher Frist wieder eine Stelle zu finden. In der Anfangszeit werden sie vom

TreffTisch kommen wir zweimal im Monat zusammen, um uns über alle möglichen Themen im Zusammenhang mit der Erwerbslosigkeit auseinander zu setzen und uns gegenseitig Mut zu machen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen. Aber auch, um gemütlich zusammensitzen und am gemeinsamen Tisch das Essen miteinander zu teilen.

Kennen Sie eine arbeitslose Person?

Wir alle wissen, dass Arbeitslosigkeit in den wenigsten Fällen auf ein individuelles Versagen zurückzuführen ist. Trotzdem plagen die Betroffenen Selbstzweifel und

Aber auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen, deshalb kochen wir anschliessend gemeinsam das Mittagessen, geniessen es zusammen und räumen auch miteinander auf. Um 14 Uhr verabschieden wir uns – bis zum nächsten Mal.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Nehmen Sie Ihren Mut zusammen und schauen Sie bei TreffTisch herein!

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski



Auf der Baustelle des Lebens: Mauern aufbrechen, Altes hinter sich lassen und Neues anpacken.
Copyright: Christine Blaser, Bern

Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV betreut, zum Teil in Kurse geschickt, die ihre Qualifikationen (weiter) verbessern oder ihnen neue Möglichkeiten aufzeigen sollen. Doch in vielem fühlen sich diese Menschen allein gelassen, besonders wenn die Zeit der Erwerbslosigkeit andauert. Nach einem Jahr ohne Stelle gelten sie als Langzeitarbeitslose, nach ein- einhalb Jahren, resp. 400 bezogenen Taggeldern, werden sie ausgesteuert. Damit haben weder das RAV noch die Arbeitslosenkasse mehr etwas mit ihnen zu tun. Sie fallen aus der Statistik und – was schlimmer wiegt – sie werden zu Fürsorgefällen, wenn das eigene Vermögen aufgebraucht ist.

Es kann jede und jeden treffen

Betroffenen Personen – ob erst seit kurzem erwerbslos, schon seit längerer Zeit oder ausgesteuert, ob mit breiter Ausbildung oder angelernt, ob Kadermitarbeiter/in, Angestellte/r oder Hilfsarbeiter/in, ob deutsch- oder fremdsprachig – ihnen allen bietet Netz Muur Unterstützung an: Im

Ängste, nimmt ihr Selbstwertgefühl ab. Scham verhindert oft, über die eigene Situation zu reden und Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Deshalb: Wenn Sie jemanden in dieser Situation kennen, fordern Sie Programme an und geben Sie sie weiter. Denn es ist keine Schande, erwerbslos zu sein. Und es ist ein Zeichen von Stärke, Beratung und Unterstützungsangebote zu suchen.

Der erste TreffTisch

Das erste Mal treffen wir uns am 8. Juni ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Ruedi Winkler, ehemaliger Direktor des Arbeitsamtes der Stadt Zürich, heute freiberuflich tätig (eigenes Büro für Personal- und Organisationsentwicklung), steigt mit der Frage ein: «Wer bin ich, wenn ich verliere, was ich bisher hatte?» Nach der Einführung besteht die Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Selbstverständlich gilt die Regel: Sie entscheiden selber, was Sie offen legen möchten, und die Anwesenden behandeln das Gehörte vertraulich.

TreffTisch ist ein regelmässiger Treff für erwerbslose Menschen. Er ermöglicht:

- Erfahrungsaustausch, Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Ermutigung
- Vorträge und Gespräche mit Fachpersonen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Lebensgestaltung
- Gemeinsames Kochen und Mittagessen
- Ideenbörse, Vernetzung

Struktur

- Begegnung bei Kaffee und Gipfeli
- 9.30 Uhr: Begrüssung und Einstimmung
- Referat und Gespräch zum Tagesthema (jedes 2. Mal mit Gast)
- Ideenbörse, Infotisch
- Kochen und Essen
- Aufräumen und Abschluss (14 Uhr)

Treffpunkt

- Am 2. und 4. Dienstag im Monat
- Ab 8.45 Uhr
- Im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG, Oberstufenschulhaus Looren

Unkostenbeitrag: Fr. 10.– an das Mittagessen.

Anmeldung: nicht nötig

Kontaktpersonen

Sibylle Körsgen, Telefon 01 980 05 26, koersgen@ggaweb.ch

Jan Vermeul, Telefon 01 980 23 92, jan.vermeul@gmx.ch

1. TreffTisch

Dienstag, 8. Juni 2004, mit Ruedi Winkler, ehemaliger Direktor des Arbeitsamtes der Stadt Zürich, heute freiberuflich tätig (eigenes Büro für Personal- und Organisationsentwicklung), zum Thema «Wer bin ich, wenn ich verliere, was ich bisher hatte?».

Programme liegen zum Mitnehmen auf bei: Gemeindeverwaltung Maur, Poststellen, Ärzten, in den Bibliotheken und in den Läden.

Gasthof Krone Forch



Autoschnellstrasse Rüti – Ausfahrt Forch

Aktuell:
Fisch, Spargeln, Chardonnay
Leichte Gerichte im Garten geniessen
Gartenrestaurant mit Kinderspielplatz

Säli für 10 bis 50 Personen – General-Guisan-Stübli im 1. Stock
gemütliches Parterre-Restaurant
Nähe Forchbahnstation Forch – genügend Parkplätze
Die Familie Schiess und das Personal freuen sich auf Ihren Besuch.
Reservierungen unter Telefon 01 918 01 01 oder Fax 01 918 01 63
www.kroneforch.ch • Montag und Dienstag sind Ruhetage

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
 - Formationsgruppen (Plauschgruppe)
 - Privatstunden
- Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.
Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

Mittwoch

18:30 - 19:30 Uhr
(ab 14. Januar 2004)

Donnerstag

09:00 - 10:00 Uhr
(ab 08. Januar 2004)

Weitere Kurse

Body Balance / Rücken & Haltung
Bauch, Beine, Po / Body Toning
Step-Aerobic / Mixed-Impact

Lucia Ballerini

dipl. Gymnastikpäd. SBTG
01 / 401'22'92
076 / 558'20'71
RMK@TIC.CH

Power-Yoga

**The Brain
Conditioning**

Intensive, individuelle
Beratung basierend auf den
biochemischen Vorgängen im
menschlichen Organismus. Mittels
Verhaltens-Konditionierung lassen sich
erstaunliche Veränderungen erzielen. Sie
spüren die Verbesserung Ihrer Lebensqualität

Radu M. Klinger
kognitiver Verhaltensberater
dipl. sc. nat. ETH
01 / 401'20'71
079 / 401'89'90
RMK@TIC.CH

Mental-Health

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



Coiffure

Linea

Cristina

WELTNEUHEIT!

Cristina Tizza

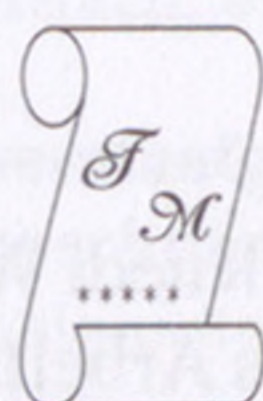
Damen und Herren • Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 38 68

Das neue innovative **Haarglättungssystem**
garantiert glänzend glattes Haar mit einer Haltbarkeit von
bis zu 8 Monaten. **Erhältlich hier im Salon!**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 14 Uhr, • Montags geschlossen



Franz Maurer

Maler- und Tapeziergeschäft
8124 Maur, Fällandenstrasse 1
Tel. 079 661 39 93, Fax 01 825 63 58

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

saubere Ausführung

kompetent

kreativ

Naturfarben

Renovationen – Umbauten – Neubauten

KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IFANG

EBMATINGEN/MAUR



Projektpräsentation:

Mo/Mi/Fr 18–20 Uhr, Verkaufscontainer Bachtobelstrasse

In 17 Min. am Bellevue. Leben in der Natur.
Sehr gross und sehr hell. Mitgestaltbar.
Individuelle Komfortlüftung. Erdsondenheizung.
Freundliche Mitbewohner. Tiefe Steuern.

2x 2.5 Zi-Wohnungen Fr. 275'000.–

8x 5.5 Zi-Wohnungen ab Fr. 755'000.–*

*entspricht ca. Fr. 1'840.–/Monat ohne NK

projektreale

projektreale AG
8702 Zollikon
Telefon 043 499 75 50
www.projektreale.ch

Grosseinsatz für Behinderte in Uster

Beeindruckende Projektwoche des Schulhauses Looren im Wagerenhof



Die Woche vom 24. bis 28. Mai verbrachten alle Sekundarklassen Maurs auf dem Wagerenhof in Uster. Mit grossem körperlichen Einsatz und Elan schufen sie drei attraktive Aussenräume und setzten sich intensiv mit dem Thema Behinderung auseinander.

Dieses Jahr feiert der Wagerenhof Uster sein 100-jähriges Bestehen. Luzius Voigt, der Gesamtleiter, wollte die Arbeits- und Lebensgemeinschaft Wagerenhof, in der rund 200 behinderte Menschen von etwa 500 Mitarbeitern betreut werden, für das Jubiläum für Jugendliche öffnen. Ihm schwebte vor, mit Jugendlichen etwas Bleibendes für den Wagerenhof zu schaffen und ihnen einen Einblick zu geben, was es heisst behindert zu sein. Er gelangte mit dieser Idee an die hiesige Schulpflege und die Lehrerschaft und stiess auf offene Ohren. Nach intensiver und generalstabsmässiger Planung entstand daraus ein bemerkenswertes Projekt, an dem sich insgesamt 250 Schüler, Lehrer, Mitglieder der Schulpflege, Eltern und freiwillige Mitarbeiter beteiligten. Als vordergründiges Ziel der Projektwoche wurde die Neugestaltung des Aussenbereichs der geplanten gemeinsamen Kinderkrippe für behinderte und nicht behinderte Kinder, die Schaffung eines Biotops und eines Begegnungsweges definiert. Genauso wichtig war natürlich die Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung.

Simon Trüb, Lara Bräker und Soraya Kunz säubern Verbundsteine. (Foto: Julia Antoniou)

Allerdings sollte der Kontakt zu den Behinderten nicht forciert werden, sondern durch das Arbeiten auf dem Gelände ganz natürlich und auf freiwilliger Basis entstehen.

Harte körperliche Arbeit

Auf den verschiedenen Baustellen arbeiteten die Jugendlichen wie Profis. In 12er-Gruppen eingeteilt und jeweils von einem Lehrer und einer Betreuungsperson des Wagerenhof begleitet, stellten sie Sandkästen für die neue Krippe auf, legten Betonverbundsteine, gruben Gräben aus, jäteten oder legten Kieswege an. Entlang des Begegnungsweges entstand ein Weidenrutengang und eine viel versprechende Kiesel-, Pflanzen- und Wasserlandschaft, auf der Behinderte die Natur sinnlich wahrnehmen können. Ein Redaktionsteam verfasste eine Zeitung über die Erfahrungen und Aktivitäten während der Projektwoche.

Behinderung eins zu eins erfahren

Für die meisten Jugendlichen war das strenge körperliche Arbeiten ziemlich ungewohnt. Zur Auflockerung war zwischendurch Sport angesagt. Auch der Rollstuhl- und der Blindenparcours, den alle absolvieren durften, brachte eine willkommene Abwechslung und auch tiefe

Einsichten. Wer barfuss, mit verbundenen Augen von einer Mitschülerin oder einem Mitschüler über ein Bachbeet geführt wurde, konnte eins zu eins erfahren, was es bedeutet, abhängig zu sein. «Man fühlt sich extrem hilflos», meinte eine Schülerin dazu. Dass es gar nicht so einfach ist, ständige Betreuung zuzulassen und sich einer Pflegeperson anzuvertrauen, spürten die Jugendlichen bei einem Rollenspiel, bei dem sie passive Körperpflege über sich ergehen lassen mussten. In einem anderen Spiel wurde die motorische Behinderung eines Spastikers simuliert. Die Jugendlichen hatten die Aufgabe mit einem mit Theraband zurückgebundenen Arm, Gegenstände zu greifen, währenddem sie immer wieder von jemandem gestört wurden. Auf diese Weise wurde nachvollziehbar, wie viel Kraft und Konzentration selbst einfache Bewegungen von vielen Behinderten abverlangen. Ein Schüler meinte zum Rollstuhlfahren auf dem Parcours: Das sei ja ganz lustig für eine halbe Stunde, aber... Die Vorstellung dauernd auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein, machte ihn sehr nachdenklich.

Grosser Erfolg dank grossem Einsatz

Damit so viele zusätzliche Mitarbeiter im Wagerenhof aufgenommen und gepflegt werden konnten, wurden ein Toilettencontainer, ein Festzelt und sogar ein permanent besetztes Sanitätszelt aufgebaut. Ohne die vielen freiwilligen Helfer hätte das Projekt wohl nicht realisiert werden können. Auch die Schulpräsidentin Maya Leuzinger half im eigens errichteten Verpflegungszeit beim Tischdecken mit. Die Schüler seien sehr motiviert und hätten enorm viel geleistet. Beim Essen würden sie deshalb bedient und ein bisschen verwöhnt. Sie könne sich gut vorstellen, dass dieses Projekt beim einen oder anderen Jugendlichen einen Berufswunsch in der Behindertenbetreuung geweckt habe.

Sicher ist, dass alle Mitwirkenden nachhaltige Erfahrungen gemacht haben und sich zu Recht auf das Schlussfest zur Einweihung der neuen Anlagen freuen können: Sie haben einen tollen Job gemacht.

Julia Antoniou

Anzeige

SPORT PFISTER

Outdoor + Factory-Shop 8610 Uster
Industriest. 3, SBB Nord 01 942 44 00
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Campingzelte, Schlafsäcke, Running,
Skateboards, Inline-Skates

**Testen auf unserer Testrampe
Zuerst mieten, dann kaufen!**

...GGAweb

Aktion

1. Aufschaltgebühr Fr. 0.–
2. Abokosten für 1 Monat Fr. 0.–
3. Modem-Miete für 1 Monat Fr. 0.–

Kabelinternet jetzt für

**Letzte
Gelegenheit**
nur noch bis Ende Juni!

Franken

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur
Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen,
Telefon 01 980 19 11, www.gga-maur.ch

Neueröffnung

Einladung zum Rosencocktail

an alle Einwohner der Gemeinde Maur

Im Decor-Atelier und der Kunstschlosserei

Freitag, 4. Juni,
sowie am Freitag, 11. Juni 2004,
von 14 bis 19 Uhr

Neu im Decor-Atelier

Jeweils donnerstags und freitags
von 9 bis 18.30 Uhr

Frische Blumen – Kunstblumen –
Crabtree-Evelyn-Kollektion – und viele
aussergewöhnliche Geschenke.
Geniessen Sie bei uns ein Glas Prosecco,
und lassen Sie sich inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DECOR-ATELIER
Telefon 01 980 17 16 • info@decor-atelier.ch
Fällandenstrasse 6 • 8124 Maur

Coiffeur Neuhofer Maur

Verwöhnen Sie Ihr Haar mit dem
System-Professional-Wellness-Programm

Coiffeur Neuhofer
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

**Parkett schleifen,
versiegeln, ölen**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Im Juni bei www.videostore-ebmatingen.ch, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen

Die Geistervilla, Kalender-Girls, Honey, Paycheck – Die Abrechnung, Sams in Gefahr, Mona Lisas Lächeln, 3 a.m. – Drei Stunden nach Mitternacht, Cold Creek Manor – Das Haus am Fluss, Lost in Translation, Mission 3d – Game Over, Unterwegs nach Cold Mountain, Love Bites, Mystic River und vieles mehr...



Konzerte der Musikgesellschaft Maur

Auch dieses Jahr spielt die Musikgesellschaft bei schönem Wetter an folgenden Orten auf:

- 10. Juni, 20 Uhr, Stuhlen/Ebmatingen
- 13. Juni, 11 Uhr, Frühschoppenkonzert, Dörfli Maur (im Takt von Maur)
- 17. Juni, 20 Uhr, Zollingerheim Aesch
- 24. Juni, 19.30 Uhr, Dorffest, Binz
- 1. Juli, 20 Uhr, Besenbeiz, Uessikon

Wir freuen uns auf viel Publikumsaufmarsch.

Musikgesellschaft Maur

Wer lebt im Wasser?

Exkursionsangebot der Rucksackschule, im Auftrag der Greifensee-Stiftung

Verschiedene Tiere verbringen das ganze oder einen Teil ihres Lebens im Wasser. Besonders auffällig sind die Libellen, aber auch zahlreiche Fliegen- und Mückenarten. Wir suchen nach diesen Wasserlebewesen.

- Datum: Samstag, 5. Juni, 14–17 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Harnischbaum, Niederuster
- Mitbringen: evtl. Badekleid, Badetuch und Sonnenschutz
- Leitung: Patricia Bernet
- Auskunft: Patricia Bernet
- Telefon 01 942 12 10

Keine Anmeldung erforderlich.

Patricia Bernet, Geschäftsstellenleiterin

Nehmen und geben, Sonne im Herzen!

5. Juni: Blumenverkauf der Krebsliga vor der Migros in Ebmingen

Von 8.30 bis 16 Uhr werden zum 8. Mal «Sonnenschein-Süfferli» zu Gunsten Krebsbetroffener verkauft. In unserer Gemeinde und in der ganzen Schweiz bauen rund 1000 freiwillige Helferinnen und Helfer 170 Verkaufsstände auf. In Ebmingen wird der Verkauf vom Frauenverein Berg, Ebmingen, übernommen. Die Pflanzen werden – inklusive Terracottatopf – zu 15 Franken angeboten. Der Erlös fliesst vollumfänglich in Projekte der zürcherischen kantonalen Krebsliga und der Krebsliga Schweiz. Der Sponsor ist der Verband Schweizerischer Gärtnermeister, der uns die Pflanzen aus sorgfältiger Produktion liefert und zusätzlich einen Sponsorenbetrag beisteuert. Kaufen auch Sie ein Sonnenschein-Süfferli der Krebsliga zugunsten krebskranker Menschen. Danke.

*Für den Frauenverein Berg
Yvonne Kopp Kloetzli*

Allein essen?

Lieber am offenen Begegnungstisch!

Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur. Herzlich willkommen!

Telefon 01 980 37 11

Regina Reinle

Meine Erziehung, deine Erziehung, unsere Erziehung

Oft müssen Paare feststellen, dass sie sich zwar sehr gut verstehen, sich aber in der Erziehung ihrer Kinder nicht so einig sind. Dabei können Enttäuschung, Auseinandersetzung, Verunsicherung und Ohnmachtsgefühle den Familienalltag ganz schön verderben. Inwiefern müssen sich Eltern in der Erziehung ihrer Kinder einig sein? Wie können Eltern mit ihren unterschiedlichen Erziehungsstilen umgehen und sich dennoch gegenseitig respektieren? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 19. Juni von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Zentralstrasse in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin an der Kontaktstelle für Kleinkindfragen, leitet diese Gesprächsrunde und nimmt Anmeldungen bis am 12. Juni unter Telefon 01 823 18 20 entgegen. Das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden ist bei der Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster erhältlich: Telefon 01 944 88 88 oder www.jsuster.zh.ch.

Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster

Sommerfest 2004 des Chinderhuus Muur

Sommersonne und viele Besucher wünschen wir uns für unser fröhliches **Bauernhoffest am 12. Juni** im und um das Chinderhuus Ebmingen. Es dauert von 10 bis 16 Uhr.

Sie werden von Hasen und Hühnern empfangen und tauchen ein in die Welt des Bauernstandes.

Können Sie eine Kuh melken oder Traktor fahren? Tanzen Sie gerne oder schauen Sie lieber anders beim Tanzen zu?

Liebe Kinder, mögt ihr Geschichten rund um den Bauernhof, Malwettbewerbe, Basteln, Spielen und seid ihr gwunderig, was für Rätsel es in der Erlebnisstube zu lösen gibt?

Nach dem traditionellen Behördenapéro um 11 Uhr laden bald feine Düfte zum gemütlichen Zusammensitzen und Essen ein, wie auch schmackhafte Bauernbrat-

würste, gluschtige Grilladen, frisches Gemüse und Salat vom Hof. Euse Choch empfiehlt es Gläslil Wilchinger dezue! Für Kaffee, Zöpf und chöschtige Kuchen ist ebenfalls bestens gesorgt.

Geniessen Sie einige unbeschwerte Stunden an unserem Bauernhoffest.

Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

*Für das Chinderhuus Muur, Kinder,
Mitarbeiter/-innen und Vorstand
(www.chinderhuus-muur.ch)*

Regina Reinle

Akrobatik für Kinder und Jugendliche

Esther Lüem zeigt Kindern ab 7 Jahren und Jugendlichen die Kniffs und Tricks der Akrobatik!

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Sonntag, 13. Juni, von 13.30 bis 18 Uhr.

Jugend- und Freizeithaus Maur

Anmeldung unter Telefon 01 980 33 74, jfhmaur@ggaweb.ch oder schriftlich mit unten stehendem Anmeldetalon.

Ich melde mich für den Akrobatiknachmittag am 13. Juni an.
Meine Adresse und Telefonnummer:

Name _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

Leserbrief

Antwort auf die offene Frage an den FC Maur (MP vom 14. Mai)

Im FC Maur trainieren über 160 Junioren. Damit sind die Trainingsmöglichkeiten für Junioren aufgrund der Platzverhältnisse in der Gemeinde ausgeschöpft (ein offizielles Fussballfeld plus Spielwiesen der Schulhäuser). In der neu gegründeten 1. Mannschaft spielen erwachsene Fussballer, sie trainieren ausschliesslich nach 20 Uhr und tangieren somit die Juniorenabteilung nicht.

Fussballbegeisterte Mädchen spielen bei uns zusammen mit den Buben; sie sind gut integriert und nehmen auch an Meisterschaftsspielen teil. Engagierte Trainerinnen und fussballbegeisterte Mädchen sind bei uns jederzeit willkommen und wenn sich in einer Altersgruppe genügend Spielerinnen für eine Mannschaftsbildung melden, werden wir unser Möglichstes tun.

Stefan Frei, Präsident

Achtung – an alle Fussballfreunde!

Alle EM-Spiele auf Grossleinwand

bei Albi's Schnapslädeli
Rellikonstrasse 123
8124 Maur-Uessikon
Telefon 01 980 37 08

Albi's Bar

of Switzerland

Vom 12. Juni bis 4. Juli,
jeweils ab 18 Uhr, «Open End»

Natürlich ist unser Barbetrieb mit
«Food and Drinks» geöffnet.

Wir freuen uns auf die stimmungsvollste EM,
die je in Maur gezeigt wurde.

Eure Aneta und Albi Keller

Sponsored by
RADIO-TV BINDSCHÄDLER

ZEIGEN SIE IHR PROFIL!
MIT PIRELLI-SOMMERREIFEN



POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL

Zweifel & Weber

G A R A G E P N E U H A U S A G

Forchstrasse 113 8127 Forch-Scheuren Telefon 043 366 21 00 Fax 043 366 21 09

email: garage@zweiweb.ch / pneuhaus@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Die richtigen Reifen – direkt vom Fachmann

Profitieren Sie vom kostenlosen Hol- & Bring-
Service und dem Gratis-Ersatzwagen (1 Tag) beim
Kauf von 4 neuen Reifen. Dieses Angebot gilt auch
bei allen Service- und Reparaturarbeiten sowie bei
Carrosserieschäden und MFK für alle Marken.

Jetzt mit **10 %**
Zusatzrabatt auf

Aktion gültig bis 30. Juni 2004

- Sommerreifen
- Alufelgen
- Service Klimaanlage
- Z & W Wagenpflege

Alle sind herzlich eingeladen zum
Missionsgottesdienst
vom Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Zu vermieten in Ebmatingen per September,
eventuell früher
Büro, ca. 33 m², Fr. 700.-, inkl. aller NK
Büro, ca. 48 m², Fr. 480.-, plus NK
Lager, 135 m², Fr. 70.-/m²
Gewerberaum, 275 m², Fr. 95.-/m²
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Junge Schweizer Familie mit 2 kleinen Kindern
und gutem Einkommen sucht in der Gemeinde
Maur ein Einfamilienhaus mit mindestens
5 Zimmern und Garten. Sonnige, ruhige, kin-
derfreundliche Lage.
Angebote unter Chiffre 2004.23.1 an Haas Druck AG,
Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch.

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**
ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen
sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Amtlich

Verkehrsordnung Sanierung und Mitteltrennung der Forchautostrasse

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Autostrasse A 52 in den Gemeindegebieten Maur / Küsnacht / Egg, zwischen den Anschlüssen Zumikon und Esslingen, werden ab 1. Juni bis ca. 17. Dezember 2004 in beiden Fahrtrichtungen folgende Verkehrsanordnungen getroffen:

- Höchstgeschwindigkeit 80 km/h und/oder 60 km/h
- Überholverbot
- Allgemeines Fahrverbot: Zeitweise Sperrungen der Ein- und Ausfahrten Forch, Hinteregg, Egg und eventuell Rastplatz Heuberg-Ost sowie Fahrtrichtungssperrungen für Deckbelagsarbeiten.

Der Verkehr wird in beiden Richtungen einstreifig in verminderter Fahrstreifenbreite geführt.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale und mit dem Anbringen der Markierungen rechtsverbindlich.

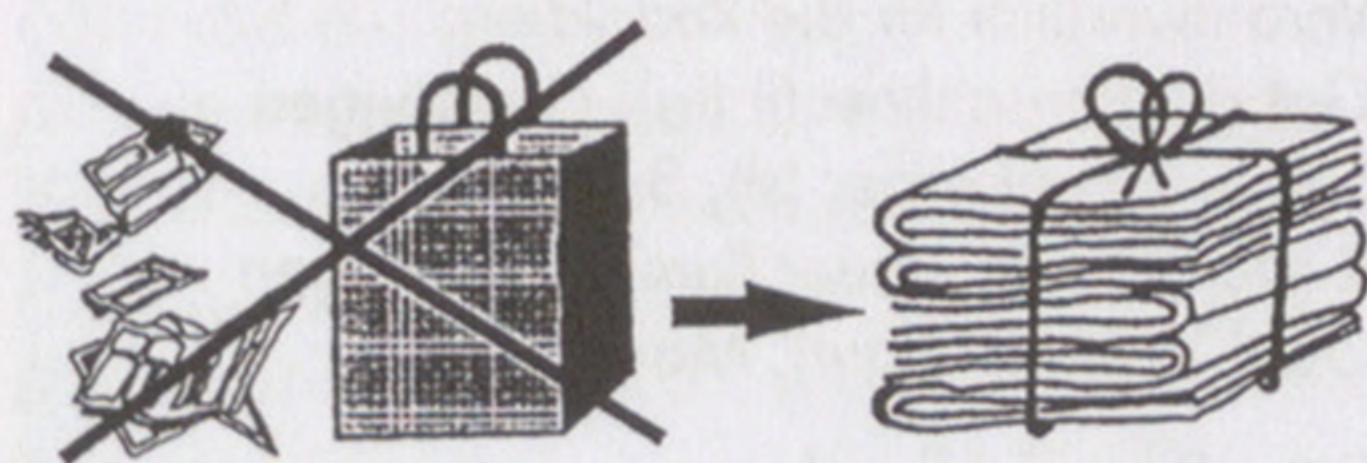
Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. Rekursen wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Polizeisekretariat Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 5. Juni



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Wolfgang Wermelinger, Telefon 01 980 22 18, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 5. Juni, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Muurmer Chilbimärt

Dringend noch Helfer gesucht

red. Für den Muurmer Chilbimärt vom 2. bis 5. September werden noch Helfer und Helferinnen gesucht. Ohne genügend helfende Hände und Köpfe könnte dieser Grossanlass gar nicht durchgeführt werden. Bisher hat es immer geklappt. Allein für das Festzelt und den Raclettestand sind jeweils rund 200 Freiwillige im Einsatz. Auch für diesen Chilbimärt haben sich bereits viele verpflichtet, aber noch fehlen vor allem Helfer für den Sonntag, 5. September, und einige für den Samstag, 4. September.

Warum nicht einmal den Chilbimärt aus einer anderen Warte erleben? Die Helfer haben es oft lustig zusammen und es ist eine gute Gelegenheit, andere Muurmer und Muurmerinnen näher kennen zu lernen!

Vereine, die eine Helferequipe stellen, erhalten einen schönen Zustupf in ihre Vereinskasse. Weitere Auskünfte gibt gerne Margrit Kalt, Telefon 01 980 28 75 oder 079 419 78 38.

Neu: Rosenatelier in Maur

Mit Elan und Schwung eröffnen wir mit der neu gestalteten Kunstschlosserei das Rosenatelier in Maur.

Die Kreativität ist unbegrenzt, unsere Ideen decken alles ab, von klassisch, konventionell bis schräg; ungewöhnlich und ausgeflippt.

Wir lassen nichts aus. Das Rosenteam schreckt vor nichts zurück.

Mit Ihnen zusammen, realisieren wir das Ungewöhnliche und machen es zu einem Erlebnis!

*Fühle das Schaukeln des Windes
Schwinge auf den Flügeln des Genusses
Geniesse die Romantik des Lebens
Unvergessliche Momente ...*

Träume ...

Lass die Seele baumeln ...

Das machen **wir** möglich.

Geben Sie uns **Ihr** Thema!

Das Rosenteam

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag und Freitag, von 9 bis 18.30 Uhr

Fällandenstrasse 6, 8124 Maur

Telefon 01 980 17 16, Fax 01 980 10 59

Info@Decor-Atelier.ch

Verschönerungsverein Maur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen Generalversammlung vom Mittwoch, 9. Juni, um 20 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur.

Im Anschluss an den offiziellen Teil offerieren wir einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns, wenn wir viele Gäste willkommen heissen dürfen, um Ihnen unseren Verein und unsere verschiedenen Tätigkeiten näher vorstellen zu können. Vielleicht entdecken Sie bei dieser Gelegenheit noch Ecken und Winkel in unserer Gemeinde, die Ihnen bisher fremd waren.

*Für den Vorstand des
Verschönerungsvereins Maur
Susanne Gribi*

Wir gratulieren

Heute Freitag können Lisbeth und Ralph Schoop-Zürcher in Binz, in der Weid 17, ihre goldene Hochzeit feiern.

Während vieler Jahre war das Ehepaar auf der ganzen Welt unterwegs, da der Gatte als Geophysiker Projekte zur Erdölsuche bearbeitete. Jetzt geniessen sie den Ruhestand, das Wandern und die Besuche der Kinder und Enkelkinder. Bei ihren Aufenthalten im Ferienhaus am Murtensee und auch beim Segeln werden oft Erinnerungen an ferne Länder wach.

Wir gratulieren Lisbeth und Ralph Schoop-Zürcher herzlich zur goldenen Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 5. Juni

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

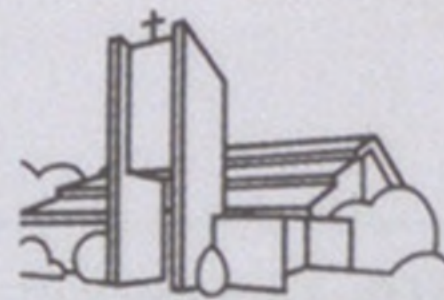
Sonntag, 6. Juni

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur
11.15 Uhr, Taufe von Jason-Emanuel Krucker, Ebmingen

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 7. Juni

19 Uhr, Rosenkranz



Mittwoch, 9. Juni

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 10. Juni

Fest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

20 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Daten / Informationen

Dienstag, 8. Juni

19 Uhr, Spirit-Filmabend: Das Baumhaus

Mittwoch, 9. Juni

Versöhnungsweg der 4. Klasse
In Begleitung eines Elternteils machen sich die Schüler/-innen etappenweise auf den Weg. 14 Uhr: Beginn der ersten Gruppe. 18 Uhr: Dankesfeier und Teilete mit den Familien.

Samstag, 12. Juni

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 11. Juni
Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 5. Juni, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, 21. Juni, um 20.15 Uhr im grossen Saal des Pfarreizentrums St. Antonius in Egg

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen, sehr geehrte Stimmbürger

Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung einzuladen und hofft auf eine aktive Teilnahme.

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2003
2. Bekanntgabe der Rechnung der katholischen Pfarrkirchenstiftung Egg 2003
3. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen vierzehn Tage vor der Versammlung in den Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf. Wir verweisen auch auf das Fragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes. An der Kirchgemeindeversammlung sind nur Angehörige der römisch-katholischen Konfession mit schweizerischem Bürgerrecht stimmberechtigt.

Die Kirchenpflege der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egg

Märtegge

Zu vermieten

Zu vermieten ab 1. Juli an der Schützenwiesstrasse 23 in Maur: **Garagenplatz**. Telefon 079 708 27 26.

Zu vermieten **sonnige 4-Zimmer-Wohnung** (85 m²) in Ebmingen bei der Post in 40-jährigem Haus. Neue Küche mit GS, Parkett/Plattenböden. Fr. 1695.– exkl., Telefon 01 980 40 86 oder wg@aymiro.ch.

Gesucht

Ich suche jemanden für **kleinere Flick- oder Näharbeiten** wie z.B. Kinderhosen usw. Telefon 043 366 01 07.

Gesucht ab 1. Juli 2004: **Garageneinstellplatz in Aesch**. Bitte melden unter Telefon 043 355 02 53, abends.

Neue englische Spielgruppe in Aathal-Seegräben

The English Montessori Play & PreSchool in Aathal erweitert ab August das Angebot: Für Kinder ab zwei Jahren gibt es neu eine Spielgruppe, die Montag-, Dienstag- und Donnerstagmorgen geöffnet ist. Ganztagsbetreuung ist am Dienstag und Donnerstag möglich. Am 5. Juni kann man sich am Tag der offenen Tür von 9 bis 12 Uhr über Einzelheiten informieren. Weitere Infos gibt es über Telefon 01 932 76 39 oder unter www.preschool.ch.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Konfirmation der Klasse Forch

Am Sonntag, 6. Juni, werden durch Pfarrer Kurt Gautschi in der Kirche Maur konfirmiert:

Bozzone Marianne, Langacherweg 7
Fuhrmann Cecile, Aeschstrasse 29
Fuhrmann Manuela, Aeschstrasse 29
Haas Angelina, Maiacherstrasse 14
Langensteiner Fabian, Forchstrasse 139
Mächler Alexander, In der Bettlen 1
Masur Claudia, Bundtstrasse 8
Meier Mirjam, Hans-Rölly-Strasse 28
Schäke Cyrill, Wassbergstrasse 42
Stadler Marco, Im Schleipfenacher 6
Strässler Elisabeth, Hohe Promenade 3
Tschudi Samuel, Forchstrasse 113a
Tschudi Tanja, Forchstrasse 113a
Vontobel Ramona, Dorfacherstrasse 8a

mich wiederum mit Stolz. Doch darf ich nicht zu stolz auf mich sein, da dieser die Menschheit schon oft geblendet hat. Ich habe auch Angst vor der Zukunft. Eine ganz natürliche Angst, die man nicht verstecken sollte, weil man sonst den Stolz mit zu viel Wert versehrt. Doch freue ich mich auf die Herausforderung, auf das doch zum Teil unfaire Spiel des erwachsenen Lebens. Ich will ein faires und gerechtes Spiel spielen, und werde versuchen, jedem Tag einen Sinn und ein Lächeln zu geben.

Lieber Gott

Wenn ich an meine Zukunft denke, hoffe ich die Maturität zu bestehen und problemlos studieren zu können. Ich würde gerne zuversichtlicher mit mehr Selbstvertrauen sein, auch möchte ich die Prü-



Erinnerung an das Konfirmandenlager in der Toscana

– und das Lied, das wir dazu an unserer Konfirmation singen werden:

«Du bist ans Ufer gekommen, ohne zu suchen die Weisen noch Reichen; ich will dir folgen wie du es wünschst. Du, Herr, lässt den Blick auf mir ruhen, sanft lächelnd rufst du meinen Namen. Am Ufer verlasse ich mein Boot, mit dir, Herr, suche ich ein anderes Meer.»

– und drei von 14 persönlichen Gebeten, die wir im Herzen tragen:

Lieber Gott

Ich danke dir, dass ich eine solch schöne, geborgene und lustige Kindheit verbringen durfte. Ich blicke ein wenig traurig darauf zurück. Traurig, weil doch die Verantwortung und die Schwere der Aufgaben zugenommen haben. Doch das erfüllt

fungen, die mir das Leben stellt, meistern können. Wenn ich falle, möchte ich wieder aufstehen können, als ob nichts gewesen wäre.

Ich will niemandem aus Versehen schaden müssen. Ich möchte keine Menschen, die mir nahe liegen, verlieren. Ich will ein Ziel für mein gesamtes Leben finden!

Lieber Vater im Himmel

Wir danken dir, dass du uns auf all unseren Lebenswegen begleitest und leitest. Und auch wenn wir unsere Träume und Ziele nicht mehr sehen, verlässt du uns nicht, weist du uns neue Wege, von denen wir noch nichts wussten und öffnest uns Türen, die wir nicht sahen. Du hast die Flamme des Glaubens und der Hoffnung in uns allen entzündet und dafür danken wir dir.

Einen gesegneten Tag allen, die mit uns feiern.
Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 6. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
«Halte an deinen Träumen fest»
Konfirmation
Pfarrer Kurt Gautschi
Konfirmandinnen und Konfirmanden von der Forch
Anschliessend Apéro im Burghof

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
«Dein ist die Zeit»
(Offenbarung 4)
Pfarrer René Perrot
Chilekafi

Die Konfirmationskollekte ist für das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz bestimmt.

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 4. Juni
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch
Kolibri

17.15 bis 20.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«IDee»
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit
Renate Hertach, Katechetin
Domino^{plus}

■ Donnerstag, 10. Juni
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

6. bis 12. Juni
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Freitag, 4. Juni
19 Uhr, Kirche Maur
Mit offenem Himmel
Musikalische Meditation
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Sebastian Ledesma, Klavier
Brot und Rosen

■ Dienstag, 8. Juni
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
«Sorget euch nicht, aber sucht und wacht!»
Text von Klaus Guggisberg zur Bergpredigt
Bibelkreis Ebmatingen

■ Mittwoch, 9. Juni
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 10. Juni
9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
«Prägende Bücher»
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächsklub für Seniorinnen und Senioren

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Cyril Mugglin
Maur

Cyril, Sie sind erst 13 Jahre alt und starten am Wochenende vom 12./13. Juni erstmals an der Greifenseeeregatta. Wie kam es dazu?

Ich rudere erst seit meinem 12. Lebensjahr. In diesem Jahr bekam ich die Wettkampflizenz, mit der ich das erste Mal an der nationalen Juniorenregatta in Cham teilnehmen konnte. Dort belegte ich mit meinem Ruderkollegen im Doppelzweier den 3. Rang.

Wie kamen Sie zum Rudern, das ja nicht gerade als Trendsportart gilt?

Ich besuchte in den Sommerferien 2003 einen Ruderkurs bei GC. An diesem Kurs habe ich gemerkt, dass das Rudern der richtige Sport für mich ist. Seit einem Jahr rudere ich daher beim Ruderclub Uster.

Wie oft trainieren Sie pro Tag oder Woche; haben Sie Ambitionen auf die Schweizer Meisterschaften?

Momentan trainiere ich am Mittwoch- und am Samstagnachmittag. Wenn aber eine Regatta bevorsteht, trainiere ich öfters pro Woche. Die Schweizer Meisterschaften sind im Moment für mich noch weit entfernt.

Was gibt Ihnen der Rudersport?

Der Sport gibt mir auf jeden Fall Ruhe. Dann natürlich auch Erholung. Er gibt mir einen guten Ausgleich zur stressigen Schule. Auch das Wasser war für mich schon immer schön und beruhigend.

Was machen Sie sonst, schulisch und in der Freizeit? Ich besuche die 1. Sekundarklasse A der Freien Evangelischen Schule Zürich. Neben dem Rudern arbeite ich oft und gerne am Computer und ich mache Musik in unserem Tonstudio mit meinem Vater. Ausserdem: seit kurzer Zeit bin ich im Webteam des virtuellen Jugendrats Maur.

Interview: Sylvia Lustenberger

Detaillierte Infos zur Ruderregatta vom 12./13. Juni auf dem Greifensee findet man unter www.ruderclubuster.ch oder www.ruderverband.ch.

Infos zum virtuellen Jugendrat Maur gibt es unter www.jugendrat-maur.ch.

Veranstaltungen

■ Freitag, 4. Juni

Brot und Rosen, musikalische Meditation. Texte zum Thema «Mit offenem Himmel». Mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner. Musik: Sebastian Ledesma, Klavier. Kirche Maur, 19 Uhr.

Freitag, 4. und 11. Juni: Eröffnung der Ausstellung «Rosen» – mit *Rosencocktail im Decor-Atelier* und der Kunstschlosserei an der Fällandenstrasse 6 in Maur von 14 bis 19 Uhr.

■ Samstag, 5. Juni

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde Maur. Gut gebündelt bis 6.45 Uhr bereitstellen.

Sanierung des Kindergartens Rainstrasse Maur: Für Interessierte findet eine Begehung des Objektes unter der Beteiligung des Architekten, des Bauherrenvertreters und Mitgliedern der Schulpflege statt, von 9 bis 11 Uhr.

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung, Telefon 01 980 26 33.

Blumenverkauf der Krebsliga vor der Migros Ebmingen, von 8.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 6. Juni

Konfirmationsgottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Maur, Pfarrer Kurt Gautschi mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden von der Forch. Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Dienstag, 8. Juni

TreffTisch, Netz Muur startet mit dem

Projekt «Erwerbslos – wie weiter» für Menschen, die unfreiwillig ohne Arbeit sind, im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren ab 8.45 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Ebmingen in der Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, von 13.30 bis 15 Uhr.

■ Mittwoch, 9. Juni

GV Verschönerungsverein Maur, im Restaurant Dörfli, Maur, 20 Uhr.

Muki-Kafi im Wettsteinhaus Aesch, ungewungenes Mutter-Kind-Treffen, von 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 10. Juni

Gottesdienst zu Fronleichnam, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Binz im Lohartreff, Zürichstrasse 238, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Samstag, 12. Juni

30-Jahr-Jubiläum des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch und Frühlingsmärt beim Wettsteinhaus ab 10 Uhr. Auch die Schatzkammer ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Standaktion VFSN (Verein Flugschneise Süd-Nein) bei der Migros in Ebmingen werden für die Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik» Unterschriften gesammelt.

Vorschau

■ Mittwoch, 16. Juni

Besuchstag im Schulhaus Looren.

Bild der Woche



Mit zwei Springprüfungen eröffnete der Verein Maurmer Reitertreffen am letzten Samstag bei der Familie Bär die Freiluftsaison. Gewonnen hat die 1. Prüfung Nancy Schumann, Forch, mit Val d'Astree. In der 2. Prüfung belegte sie hinter Sabine Grossenbacher den 2. Rang, gefolgt von Pascale Simmler (Maur) auf Ueraline. (Foto: sl)